

von Wulf Wager

Vegane Vegetierer



Wemmr heutz'tag Floisch isst, kommt mr sich scho fascht wia an Kannibale vor, der sich an seinesgleicha gütlich duat. Aber guat, Ochsa geit's gnuag em Ländle ...

En dr Zeitong, em Internet, em Fäisbuck ond ibrall proklamirat militante Vegetarier oder schlemmer no, Veganer, wie furchtbar des isch, wemmr Floisch ond Tierpro-

dukte isst. Guat, i ess au bloß Oier von antiautoritär erzogene Hühner ond au sonscht guck i, dass des Floisch wo i ess, dohanna aus dr Region kommt - möglichscht bio, vrstoht sich. Aber i fend, es bleibt jedem selbr ibrlassa, wia er sich ernährt. Do will i von dene militante Tofufresser weder erzoga no bekehrt werda. Ond scho gar koi schlecht's Gwissa eigredet kriaga. Verstanda. Ja, Leutla, i ess jo au gern Salat. Am liabschta Wurschtsalat!

I glaub kaum, dass es gsünder ond ethisch korrekter isch, wemmr als Veganer statt Wolle ond Leder bloß no Plaschtikklamotta trächt ond kiloweis Pringles isst, weil oim dia Radiesla scho aus de Ohra guckat, oder weil dr Äpfelboom den Apfel net freiwillig her gibt. Gibt's eigentlich eingefleischte Vegetarier? Die meischte Vegetarier werdat übrigens net älter - sie sehat bloß älter aus.

Vegetarier vermehrat sich jo net, dia pflanzat sich fort. Wobei au des oft spaßfrei passiert. Übrigens: 90 Prozent der Fraua, die regelmäßig en Orgasmus vortäuschat send Vegetarierinna. Dia hend do a mentale Blockade. Die kenat net zulassa, dass so a klei's Stückle Floisch soviel Spaß macha ka.

Bis näggschdmol Ihr

Alle Kolumnen zum Nachlesen:
www.woascht.de